

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.263.206

Wien, 28.4.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 5650/J des Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff betreffend ungenaue Einhaltung des COVID-Impfplans in Niederösterreich und fehlende Aufsicht durch den Gesundheitsminister** wie folgt:

Frage 1 und 2:

Ende Februar kam es in einem nö. Landespflegeheim (Hollabrunn) erneut zu einem riesigen COVID-Pflegeheimcluster, obwohl die nö. Landesregierung ankündigte, bis Ende Jänner alle Pflegeheimbewohner zu impfen:

- a. *Wieso hat die nö. Landesregierung den ursprünglichen Plan, alle Alten- und Pflegeheimbewohner bis Ende Jänner zu impfen, nicht eingehalten?*
Diese Frage wäre der NÖ Landesregierung zu stellen.
- b. *Wie viele Personen leben derzeit in den nö. Alten- und Pflegeheimen und wie viele davon waren mit Stichtag 31.1. und 28.2. COVID-geimpft?*
- c. *Wie viele Angestellte arbeiten derzeit in nö. Alten- und Pflegeheimen und wie viele davon waren mit Stichtag 31.1. und 28.2. COVID-geimpft?*

Wieso hält sich diese Landesregierung nicht an den nationalen COVID-Impfplan?

Diese Fragen betreffen den Verantwortungsbereich des Landes NÖ.

Frage 3:

Haben Sie mit der nö. Landesregierung Gespräche geführt, die auf eine bessere Einhaltung des nationalen COVID-Impfplans in NÖ abzielten?

a. Wenn ja, wann fanden diese Gespräche statt?

Sowohl auf operativer wie auch auf politischer Ebene gibt es einen regelmäßigen Austausch zwischen den Bundesländern und meinem Ressort. Bei diesen Besprechungen werden unter anderem die Umsetzung des Impfplans, die Durchimpfungsraten sowie auch der weitere Fahrplan besprochen.

Frage 4:

Binden Sie die Impfstoffauslieferungen an die Einhaltung des nationalen COVID-Impfplans?

a. Wenn ja, weshalb ergeben sich dann im Bundesländer-Vergleich in den Altersgruppen über 75 Jahren und über 85 Jahren große Unterschiede bei den Durchimpfungsraten?

b. Wenn nein, weshalb nicht?

Primäres Ziel muss die Versorgung der österreichischen Bevölkerung mit COVID-Impfstoff sein. Um für die Bundesländer eine Planbarkeit der kommenden Impfungen zu gewährleisten, wird der Impfstoff analog zur Bevölkerungsverteilung an die Bundesländer verteilt.

Frage 5:

Welche Schritte setzen Sie, um Ihre Aufsichtsfunktion bezüglich COVID-Impfungen und der Einhaltung des nationalen Impfplans in NÖ besser wahrzunehmen?

Durch Veröffentlichung des nationalen Impfplans mittels Erlass ist dieser für die Bundesländer verpflichtend anzuwenden.

Aktuell sehen wir in allen Bundesländern einen Fortschritt bei den Zielgruppen des Impfplanes.

Frage 6:

Gibt es Schätzungen, wie viele vermeidbare COVID-Todesfälle die sehr ungenaue Einhaltung des Impfplans in NÖ seit 1.1.2021 verursacht hat?

- a. Wenn ja, von wie vielen vermeidbaren COVID-Todesfällen in NÖ gehen sie aus?*
- b. Wenn nein, weshalb nicht?*

Eine derartige Abschätzung ist anhand der vorliegenden Daten nicht seriös möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

